



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01922**
Datum: 03.05.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.05.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum
Dienstleistungszentrum Bürgerengagement**

Das Dienstleistungszentrum Bürgerengagement (DLZ Bürgerengagement) versteht sich als zentraler Ansprechpartner in der Stadtverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, für Vereine und Bürgerinitiativen und übernimmt die Koordination von Hinweisen, Anfragen und deren Beantwortung.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wie organisiert das DLZ Bürgerengagement die Arbeit mit Bürgerinitiativen und Vereinen?
Werden regelmäßige Beratungen bzw. Informationsveranstaltungen durchgeführt?
Ist das Thema „Bürgerhaushalt“ ein thematischer Schwerpunkt?
2. Welche Erfahrungen hat das DLZ Bürgerengagement bei der Unterstützung von Vereinen und Bürgerinitiativen in den einzelnen Stadtteilen gesammelt?
Welche Schwerpunkte kristallisieren sich dabei?
Erfolgen Beratungen zu Themenvorschlägen?
Gibt es Beratungen „vor Ort“ bei den Bürgerinitiativen und Vereinen?
3. Wie schätzt das DLZ Bürgerengagement die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Initiativen zum Thema „Bürgerhaushalt“ ein?
4. Gibt es Kriterien zur Bearbeitung von Anregungen, Fragen und Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Bürgerinitiativen?
(z.B. Bearbeitungszeiten, Rückmeldungen der Fachbereiche etc.)

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

12. Mai 2016

Sitzung des Stadtrates am 25. Mai 2016

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Dienstleistungszentrum
Bürgerengagement**

Vorlagen-Nummer: VI/2016/01922

TOP: 10.9

Frage 1:

Wie organisiert das DLZ Bürgerengagement die Arbeit mit Bürgerinitiativen und Vereinen?
Werden regelmäßige Beratungen bzw. Informationsveranstaltungen durchgeführt?
Ist das Thema „Bürgerhaushalt“ ein thematischer Schwerpunkt?

Antwort:

Das Dienstleistungszentrum Bürgerengagement (DLZ BE) hält den Kontakt zu den in den Stadtteilen tätigen Bürgervereinen, informiert diese regelmäßig über Aktionen (Freiwilligentag, Aufruf zum Frühjahrsputz, Mitmachaktionen etc.) und steht als einheitlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Durch die Arbeit der Quartiermanager (QM) gelingt es, noch mehr Akteure, z. B. über bestehende Quartiers- und Gemeinwesensitzungen, zu erreichen. Gemeinsam mit Vereinen und Initiativen werden Projekte in den Quartieren umgesetzt (Bildungswochen; Mitmachaktion am Freiwilligentag, Unterstützung bei der Organisation von Stadtteilstellen usw.). Auf Wunsch der Vereine nehmen die QM an den Treffen (z.B. BI Heide-Nord/Lettin; BI Am Breiten Pfuhl, BI Rosengarten, Netzwerk Süd) teil.

Ein intensiver Kontakt besteht über die Quartierbüros außer zu den Bürgervereinen und Initiativen auch zu den Freiwilligen Feuerwehren, den Regionalbereichsbeamten der Polizei, den ansässigen Wohnungsunternehmen und zu anderen Akteuren, wie beispielsweise zur Villa Jühling und der Freiraumgalerie.

Durch die Mitarbeit im Engagement-Beirat findet der Austausch auch zur BÜRGER.STIFTUNG.HALLE, Selbsthilfekontaktstelle, Kinder- und Jugendrat, Seniorenvertretung, Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen, Feuerwehrverband, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege, Stadtsportbund, Bündnis Migrant*innenorganisation und dem Stadtelternrat statt.

Im stetigen Kontakt befindet sich das DLZ BE mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. Das DLZ BE ist Mitglied im Patenschaftsnetzwerk der Freiwilligen-Agentur und unterstützt den jährlichen Vereinstag.

Zur Themenreihe Bürgerhaushalt fanden im Sommer 2015 mehrere öffentliche Veranstaltungen statt, zu denen insbesondere die Vereine und Initiativen eingeladen waren.

Frage 2:

Welche Erfahrungen hat das DLZ Bürgerengagement bei der Unterstützung von Vereinen und Bürgerinitiativen in den einzelnen Stadtteilen gesammelt?

Welche Schwerpunkte kristallisieren sich dabei?

Erfolgen Beratungen zu Themenvorschlägen?

Gibt es Beratungen „vor Ort“ bei den Bürgerinitiativen und Vereinen?

Antwort:

Die in den Stadtteilen tätigen Vereine nehmen den Service des DLZ BE mit einheitlichen Ansprechpartnern intensiv in Anspruch. Insgesamt ist in den Quartieren eine große Engagementbereitschaft vorhanden. Auszugsweise seien folgende Projekte benannt, die vom DLZ BE begleitet wurden/werden:

- Wiederherstellung des Spielplatzes Reusenweg in Heide-Nord im Rahmen des Freiwilligentages gemeinsam mit der BI Heide-Nord/Lettin
- Bau eines Spielplatzes Leuchtturmsiedlung mit privaten Mitteln
- Mitarbeit bei der Erstellung des Quartierskonzeptes für den Bereich Freimfelde
- Wiederaufbau des Gänsebrunnens in Kröllwitz

Zahlreiche Aktivitäten in den Stadtteilen zielen auf die Erhöhung der Lebensqualität im Quartier, die Imagebildung und die Verschönerung des Stadtbildes ab. Die Zahl der abgeschlossenen Grünflächenpatenschaftsverträge – besonders in den Stadtrandgebieten – zeigt, dass den Bürgerinnen und Bürgern Engagement im eigenen Umfeld wichtig ist.

Die Zukunftswerkstätten des Oberbürgermeisters in den Stadtteilen werden gemeinsam mit Vereinen und Initiativen vorbereitet.

Die QM nehmen an den Netzwerktreffen teil, auf Wunsch erfolgt die Teilnahme an Beratungen von Bürgervereinen und anderen Akteuren.

Frage 3:

Wie schätzt das DLZ Bürgerengagement die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Initiativen zum Thema „Bürgerhaushalt“ ein?

Antwort:

Durch die Komplexität der Thematik ist die Beteiligung bisher gering. Daher soll in diesem Jahr ein Workshop zum Bürgerhaushalt angeboten werden.

Frage 4:

Gibt es Kriterien zur Bearbeitung von Anregungen, Fragen und Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Bürgerinitiativen?
(z.B. Bearbeitungszeiten, Rückmeldungen der Fachbereiche etc.)

Antwort:

Ja, das DLZ Bürgerengagement bearbeitet alle eingehenden Hinweise mit Hilfe von zentralen Ansprechpartnern.

Fristen und Bearbeitungszeiten orientieren sich dabei am Umfang des Anliegens. Der Eingangsbestätigung, die unverzüglich ergeht, erfolgt bei umfangreichen Anliegen eine Zwischennachricht

Egbert Geier
Bürgermeister